

Den Sonntag heiligen

*Verbunden im Gebet in Maria Himmelfahrt im Taunus
in Zeiten der Coronakrise*

Jahreswechsel 2021 / 2022



Lied: GL 759 (Das alte Jahr vergangen ist)

Einführung:

Christus, gestern, Christus heute, Christus in Ewigkeit!

Wir beginnen den letzten Hausgottesdienst dieses Jahres und legen alles, was war in Gottes bergende Hände. Wir legen dieses Jahr, das Gute und das Böse, das, was uns gelungen ist, und das, was wir verdorben haben, das, was uns Freude gemacht hat und auch das, was uns Angst macht, alles legen wir an diesem Abend in Gottes gute Hände im Vertrauen auf seine unendliche Barmherzigkeit.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes
Amen.

Schuldbekentnis:

Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen,
und allen Brüdern und Schwestern,
dass ich Gutes unterlassen und Böses getan habe:

ich habe gesündigt in Gedanken, Worten und Werken:

durch meine Schuld,
durch meine Schuld,
durch meine große Schuld.

Darum bitte ich die selige Jungfrau Maria,
alle Engel und Heiligen
und euch, Brüder und Schwestern,
für mich zu beten bei Gott, unserem Herrn.

Herr, erbarme dich.
Christus, erbarme dich.
Herr, erbarme dich.

Gebet:

Barmherziger Gott, du bist ohne Anfang und ohne Ende. Alles, was ist, kommt von dir. Wir danken dir für das vergangene Jahr und weihen dir das neue. Schenke uns, was wir zum Leben brauchen, segne unsere Tage und mache uns reich an guten Werken. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

Lied: GL 247 (Lobt Gott, ihr Christen alle gleich)**Evangelium:** Joh 1,1-18

Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts, was geworden ist. In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst.

Ein Mensch trat auf, von Gott gesandt; sein Name war Johannes. Er kam als Zeuge, um Zeugnis abzulegen für das Licht, damit alle durch ihn zum Glauben kommen. Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht.

Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht. Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf.

Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben, die nicht aus dem Blut, nicht aus dem Willen des Fleisches, nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind.

Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt und wir haben seine Herrlichkeit geschaut, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit.

Johannes legt Zeugnis für ihn ab und ruft: Dieser war es, über den ich gesagt habe: Er, der nach mir kommt, ist mir voraus, weil er vor mir war. Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, Gnade über Gnade.

Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben, die Gnade und die Wahrheit kamen durch Jesus Christus. Niemand hat Gott je gesehen. Der Einzige, der Gott ist und am Herzen des Vaters ruht, er hat Kunde gebracht.

Zum Nachdenken:

Nehmen wir uns jetzt eine kleine Zeit für persönliche Gedanken:
Wofür möchte ich Gott heute Abend besonders danken: für welche Ereignisse, für welche Menschen?

Und worum möchte ich Gott am Ende dieses Jahres 2021 besonders bitten?

Gebet:

Von guten Mächten treu und still umgeben
behütet und getröstet wunderbar, –
so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein neues Jahr;

noch will das alte unsre Herzen quälen
noch drückt uns böser Tage schwere Last,
Ach Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen
das Heil, für das Du uns geschaffen hast.

Und reichst Du uns den schweren Kelch, den bitteren,
des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand,
so nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern
aus Deiner guten und geliebten Hand.

Doch willst Du uns noch einmal Freude schenken
an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz,
dann woll'n wir des Vergangenen gedenken,
und dann gehört Dir unser Leben ganz.

Lass warm und hell die Kerzen heute flammen
die Du in unsre Dunkelheit gebracht,
führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen!
Wir wissen es, Dein Licht scheint in der Nacht.

Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet,
so lass uns hören jenen vollen Klang
der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet,
all Deiner Kinder hohen Lobgesang.

Von guten Mächten wunderbar geborgen
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen,
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Vaterunser

Gebet

Herr unser Gott, wie sollten wir dir nicht danken für das vergangene Jahr, für jede Freude und alles Glück, für alle Liebe, die du uns durch andere Menschen geschenkt hast, aber auch für das Leid, das uns nicht verbittert, sondern hellhörig gemacht hat für die Nöte und Sorgen der Menschen an unserer Seite. Lass uns der Zeit, die jetzt vergangen ist, nicht nachtrauern, sondern jede neue Stunde, jeden Tag, das neue Jahr voll Hoffnung und Erwartung begrüßen. Ja lass uns dir dankbar sein für das Geschenk der Zukunft. Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn. Amen.

Segen

Der Herr segne uns und behüte uns;
der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten
und sei uns gnädig.

Der Herr wende uns sein Antlitz zu und schenke uns seinen Frieden.

Das gewähre uns der dreieinige Gott:

der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

So gehen wir voll Zuversicht unseren Weg unter Gottes Segen und in seinem Frieden!

Lied: GL 380, 1+5+9+10 (Großer Gott wir loben dich)

zusammengestellt von Gemeindereferentin Magdalena Lappas

01. Januar 2022 – Hochfest der Gottesmutter Maria – Lesejahr C

Lied: GL 243 (Es ist ein Ros entsprungen)

Einführung

Hoffentlich wird dieses Jahr besser als das letzte: So werden heute am 1. Januar sicher viele von uns denken. Was wünschen wir uns meist zu Beginn des neuen Jahres? „Gesundheit“ – denn das ist das Wichtigste! Stimmt das? Oder gibt es noch Wichtigeres? Mancher wagt den alten Wunsch: „Ein gesegnetes neues Jahr“ Das entspricht der ersten Lesung des Neujahrstages: „Der Herr segne dich und behüte dich ...“ Die Bitte um den Segen Gottes ist die Grundlage unseres Glaubens.

(Gedanken von Bischof Dr. Franz Kamphaus aus: „Den Armen eine frohe Botschaft bringen“)

Kyrie:

Herr Jesus Christus, geboren aus der Jungfrau Maria, hast du dich der Welt offenbart. Herr, erbarme dich.

Aufgewachsen in der Geborgenheit einer Familie, schenkst du selbst Geborgenheit. Christus, erbarme dich.

Lebend im ewigen Heute dieser Welt, bist du uns nahe an jedem Tag. Herr, erbarme dich.

Gebet:

Gütiger Gott, unsere Zeit steht in deinen Händen. Bleibe bei uns und behüte uns auch in diesem Jahr 2022, das nun vor uns liegt wie ein unbeschriebenes Blatt. Darum bitten wir, durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Lesung: Num 6, 22-27

Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.

Denn ihr sollt meinen Namen auf die Israeliten legen, dass ich sie segne.

Zum Nachdenken

„Der Herr lasse sein Angesicht über dir leuchten ...“ Dieser alte Segenswunsch nimmt die elementare Erfahrung des Kindes auf, über dem das Angesicht des Vaters und der Mutter „leuchten“. Sie stehen abends am Bett ihres Kindes und wünschen ihm eine gute Nacht und alles Glück des Lebens. Und zugleich deuten sie an: Wir können nicht immer bei dir sein. Wir lassen dich jetzt allein. Aber auch wenn das Licht erloschen ist, musst du keine Angst haben. Gott behütet dich. Er lässt sein Angesicht über dir leuchten. ...

(Gedanken von Bischof Dr. Franz Kamphaus aus: „Den Armen eine frohe Botschaft bringen“)

Fürbitten

Herr der Zeiten, am Beginn des Neuen Jahres rufen wir dich an und erbitten deinen Segen:

- Für die christlichen Kirchen und für alle, die Christus verehren: dass sie bei all ihrem Wirken Zeugen sind für die Kraft und Freude, die Jesu Botschaft den Menschen schenkt
- Für die Verantwortlichen in Staat und Politik: dass es ihnen gelingen möge, der großen Schwierigkeiten Herr zu werden, die noch immer dem Frieden und der Wohlfahrt der Menschheit entgegenstehen
- Für alle, die arm sind und Hunger haben, für die Einsamen und Verlassenen, für die Opfer von Unfällen und Katastrophen: dass wir sie nicht vergessen und für die Notleidenden sorgen, so gut wir können
- Für unsere Pfarrei, für unsere Familien und die Alleinstehenden, für unsere Kranken und für die, die uns bereits in die Ewigkeit vorangegangen sind: dass wir Gottes Güte erfahren, solange wir leben, und dass unser aller Los seine ewige Freude sei

Du Gott bist unsere Hoffnung, unsere Zukunft. Bleibe uns zur Seite alle Tage dieses Jahres und unseres ganzen Lebens und in alle Ewigkeit. So bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Lied: GL 258 (Lobpreiset all zu dieser Zeit)

Vater unser

ZUM NEUEN JAHR WÜNSCHE ICH DIR:

dass jeder Deiner Tage froh und zuversichtlich beginne;
dass Deine Wege nicht zu steil und nicht zu steinig seien
und Dich ein Engel stets begleite;
dass Du einen guten Wind im Rücken hast,
der Dich mehr trägt als er Dich vorwärts treibt;
dass Du einer Arbeit nachgehen kannst,
die Dich ausfüllt und Dir Freude macht;
dass Dir gute Menschen begegnen und Dir zur Seite stehen
und Dich in Deinen Bemühungen unterstützen;
dass die Sonne Dein Gesicht erwärme und nicht verbrenne;
dass Gott seine schützende Hand über Dir halte
und Dich vor allem Unheil bewahre;
dass Gottes Macht Dich aufrecht halte;
dass Gottes Auge auf Dich und für Dich schaue;
dass Gottes Ohr sich zu Dir neige und Dich höre;
dass Gottes Wort Dein Ohr erreiche
und bei anderen für Dich spreche;
dass Gottes Licht Dich erhelle,
Dir auch in dunklen Stunden leuchte
dass Gottes Liebe über Dir walte;
dass Gottes Güte in Dir wohne und widerstrahle;
dass Gottes Segen auf Dir ruhe,
Dich stärke und ermutige;
dass ER alle Zeit Dich umgebe
und Dir Frieden schenke;
dass Du all dieses in Deinem Herzen bewahrest
und Dich der guten Dinge in diesem Jahr erinnerst,
dankbar für diese bist
und Dich Deines Lebens freust!

(nach alten irischen Segenswünschen) von Heinz Pangels

Segen: Der Herr segne uns.
Er bewahre uns vor Unheil
Und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

zusammengestellt von Gemeindereferentin Magdalena Lappas